

CD 2 – Inhaltsverzeichnis & kurze Zusammenfassung

1 Wandelndes Lexikon und Einmannorchester

(Schlossberglein, Station 126: Jean Paul & die Harmonie)

Nur selten geraten konkret genannte Bayreuther Orte ins Blickfeld des Erzählers Jean Paul. Einer dieser Orte ist die *Harmonie*, ein populärer bürgerlicher Salon im ehemaligen Palais D'Adhemar auf den Schlossterrassen. In seinem Roman *Siebenkäs*, den er schrieb, bevor er nach Bayreuth kam, und den er überarbeitete, nachdem er bereits zehn Jahre in Bayreuth gewohnt hatte, beschreibt er im neunten Kapitel des dritten Bändchens einen seltsamen Musiker, den er in der *Harmonie* gehört hatte: eine symbolische Darstellung der Gelehrtheit des Erzählers, die dieser in vielen Gebieten aufweist.

2 Die Testamentseröffnung

(Sendelbach, Station 128: Jean Paul & der Galgen)

Die Testamentseröffnung – unter diesem inoffiziellen Titel wurde einer der witzigsten und bekanntesten Texte des Dichters populär. Wir finden diese folgenreiche Episode zu Beginn des Romans *Flegeljahre*, dessen ersten Band Jean Paul im Jahre 1804 veröffentlichte. Wir haben eine gekürzte Version dieses Textes hergestellt, der sich im ersten Kapitel der *Flegeljahre* – es ist *Bleiglanz* überschrieben – in ganzer Länge nachlesen lässt.

3 Die Rede des toten Christus

(Am Stadtfriedhof, Station 129: Jean Paul & der Tod)

Die Rede des toten Christus vom Weltgebäude herab, daß kein Gott sei – dies ist der berühmteste Text, den Jean Paul je verfasst hat. Er entstand bereits 1789 unter dem Titel *Shakespeares Klage unter den toten Zuhörern in der Kirche, daß kein Gott sei*. 1796 veränderte er den Titel und fügte den Text als *Erstes Blumenstück* in den Roman *Siebenkäs* ein. Der Albtraum eines gottlosen Alls gehört mit seinen apokalyptischen Bildern zum Stärksten, was die Literatur des 18. Jahrhunderts zu bieten hat.

4 Das magnetische Gastmahl

(Altstadt, Station 130: Jean Paul & das Bier)

Wie man sogar ein Essen genießen kann, das gar nicht existiert: Jean Paul zeigt es in seinem letzten großen Roman *Der Komet*. Der Komet, das ist der Held des Romans, der Apotheker Nikolaus Markgraf. Der Roman entstand in Jean Pauls Bayreuther Jahren, ab 1811, und wurde 1820 gedruckt. Wir begegnen hier auch dem Freund des Nikolaus Markgraf, dem Herrn Peter Worble, der als „Reisemarschall“ des Apothekers dient und über die seinerzeit populäre Fähigkeit des „Magnetisierens“ verfügt – was allerdings nichts anderes als eine Luftnummer ist: *Das große magnetische Gastmahl des Reisemarschalls Worble*.

5 Angstmensch zwischen Riese und Zwerg

(Schloss/Stadtgartenamt Meyernberg, Station 131: Jean Paul & Bruder Adam)

1807, also in seinem dritten Bayreuther Jahr, veröffentlichte Jean Paul einen seiner witzigsten Texte: *Des Feldpredigers Schmelzle Reise nach Flätz*. In dieser köstlichen Satire beschreibt der Dichter - der sich selbst als "Jean Pierre" in die Geschichte einmontiert - eine Reise aus der Sicht eines Menschen, der sich vor allem und jedem fürchtet. Schmelzle ist ein Angsthase, wie er im Buche steht. Wir haben Ausschnitte aus dem Kapitel *Dritte Station von Niederschöna nach Flätz* ausgewählt.

6 Das Reiterstück

(Gut Geigenreuth, Station 132: Jean Paul & die Tiere)

Jean Pauls Roman *Flegeljahre* wurde 1804 und 1805 in zwei Bänden veröffentlicht. Wir treffen hier auf die beiden Brüder Walt und Vult. Walt muß mehrere Prüfungen bestehen, um ein Erbe antreten zu können. Dabei ist er gezwungen, auch einmal zu Pferde zu verreisen. Jean Paul hat mit dieser köstlichen Episode die einzige, offensichtlich peinvoll verlaufene Pferdereiße seines Lebens verewigt: im *Reiterstück* des 12. Kapitels *Unechte Wendeltreppe*.

7 und 8 Siebenkäs im Park Fantaisie

(Stationen 133 und 134)

Jean Paul lässt einige wichtige Szenen seines Romans *Siebenkäs* in der Fantaisie spielen. Der Roman entstand seit 1795, wurde kurz darauf in Berlin veröffentlicht und in Jean Pauls mittleren Bayreuther Jahren vom Dichter überarbeitet. Wir wandeln hier auf den Spuren des Armenadvokaten und Dichters Siebenkäs und seines Freundes Heinrich Leibgeber in der Fantaisie des Jahres 1795, wo die beiden Herzensfreunde auf die schöne und herzenskluge Hofdame Natalie treffen, in die sich der an seiner unglücklichen Ehe leidende Siebenkäs flugs verliebt.

9 Schulmeisterlein Wutz

(Eckersdorf Schule, Station 138)

Jean Pauls Erzählung *Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wutz in Auenthal* gehört heute zu den populärsten Schöpfungen des Dichters. Dabei ist der kleine Text nur der Anhang zu einem größeren, nämlich dem Roman *Die unsichtbare Loge*. Geschrieben im Jahre 1790, wurde die Geschichte vom kleinen Schulmeister im Jahre 1793 gedruckt – und fand sofort begeisterte Aufnahme beim Dichter Karl Philipp Moritz: „Wer Wutz' Geschichte geschrieben hat, ist nicht sterblich.“ Wir erfahren hier auch einiges über die schulischen Verhältnisse, die in Jean Pauls Jugendjahren in den abgelegenen Orten des damaligen Fichtelgebirges herrschten.

10 Schauessen für hungrige Untertanen

(Forsthaus Waldhütte, Station 147)

1789 – also in dem Jahr, in dem mit der Französischen Revolution ein neues Zeitalter ausbrach – veröffentlichte der junge Jean Paul unter dem Titel *Auswahl aus des Teufels Papieren* eine Sammlung von einzelnen Satiren. Im dritten Band findet man unter der Nummer 5 einen Text, der geradewegs gegen die Fürsten, ihre barbarischen Jagdgewohnheiten und die Versorgung ihrer Untertanen gemünzt ist: *Wie ein Fürst seine Untertanen nach der Parforcejagd bewirten lassen*.

11 Ludwig Börnes Denkrede auf Jean Paul

(Sanspareil, Station 157: Jean Paul & der Ruhm)

Einige Tage nach dem Tode Jean Pauls, Anfang Dezember 1825, hielt der bekannte politische Publizist Ludwig Börne im Frankfurter Museum eine Denkrede auf Jean Paul, die berühmt werden sollte. In keiner Biographie des Dichters fehlen die Eingangssätze dieser Rede, aus der wir einige Ausschnitte präsentieren.

HÖRBUCH JEAN PAUL. – Träume, Reisen, Humoresken 2CD



CD 1

- 01 - Sonntagsvergnügen in der Eremitage
- 02 - Siebenkäs in der Eremitage
- 03 - Frau Rollwenzelin erzählt
- 04 - Fürstenerziehung
- 05 - Eine Familie von armen Schulmeistern
- 06 - Astralreise im Traum
- 07 - Wie ich zur Welt kam
- 08 - Im Rausch der Musik
- 09 - Vom Glück, taub zu sein
- 10 - Gefühls-Bretter im Park
- 11 - Wozu ein Denkmal?
- 12 - Enthüllung des Jean-Paul-Denkmal
- 13 - Zu Besuch bei Jean Paul

CD 2

- 01 - Wandelndes Lexikon und Einmannorchester
- 02 - Die Testamentseröffnung
- 03 - Die Rede des toten Christus
- 04 - Das magnetische Gastmahl
- 05 - Angstmensch zwischen Riese und Zwerg
- 06 - Das Reiterstück
- 07 - Siebenkäs im Park Fantaisie 1
- 08 - Siebenkäs im Park Fantaisie 2
- 09 - Schulmeisterlein Wutz
- 10 - Schauessen für hungrige Untertanen
- 11 - Ludwig Börnes Denkrede auf Jean Paul

HÖRBUCH JEAN PAUL. – Träume, Reisen, Humoresken 2CD

audiotransit

© + p audiotransit 2011 - alle Rechte vorbehalten - www.audiotransit.de
LC 09322 - atcd1-003 - Hergestellt in Deutschland



4 260070 930102